



Der 12th World Clean Air & Environment Congress

2001 in Seoul, Korea

von
Dr. Horst Borchert, Mainz

Vom 26. bis 31. August 2001 fand in Seoul, Korea, der „12th World Clean Air & Environment Congress & Exhibition“ der **IUAPPA** statt.

IUAPPA ist die Abkürzung für „**INTERNATIONAL UNION OF AIRPOLLUTION PREVENTION AND ENVIRONMENTAL PROTECTION ASSOCIATION**“.

Die **IUAPPA** ist die internationale Koordinierungsvereinigung von allen nationalen Organisationen weltweit, die sich die Aufgabe gestellt haben, die Verhinderung und Kontrolle der Luftschadstoffe und den Schutz der Umwelt zu fördern. Für Deutschland wird diese Aufgabe durch die „Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL)“ im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und im Normenausschuss der Deutschen Industrie (DIN) wahrgenommen.

Diese Institutionen werden in der IUAPPA vertreten durch Prof. Dr. Klaus Grefen in D40470 Düsseldorf.

Der Kongress in Seoul wurde eingeleitet durch eine Rede von **Prof. Dr. Klaus Töpfer** als Executive Director der UNO - Umweltschutzorganisation UNEP (Prof. Dr. Töpfer war Umweltminister in Rheinland-Pfalz und danach Bundesminister für Umweltschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland).

In mitreißender Weise rief er die etwa 600 aus fast allen Ländern der Erde angereisten Umweltschutzexperten und koreanischen Studenten auf, in ihrem Bestreben, die Umwelt lebenswert zu erhalten, nicht nachzulassen. Er wiederholte hier seine Forderung nach Reduzierung der Greenhouse-Gase zur Vermeidung einer für die Welt nachteiligen Klimaänderung.

Auch die beiden Nobelpreisträger Prof. Dr. TSE LEE aus Taiwan und Prof. Dr. Mario Molina aus Massachusetts, USA, beide Co-Laureaten des Nobelpreisträgers Prof. Dr. Crutzen, Mainz, gaben mit wissenschaftlichen Vorträgen den großartigen Rahmen für den mit hochrangigen internationalen Wissenschaftlern des Umweltschutzes besetzte Fachkonferenz der IUAPPA in Seoul.

Der Kongress gliederte sich in die drei Abteilungen

- Vortragsbereich,
- Posterdarstellungen,
- Fachausstellung von Produkten der fernöstlichen Umweltschutz-Industrie.

Zum Vortrag (im Plenum und als Posterdarstellungen) kamen insgesamt 434 Beiträge aus 39 Ländern dieser Welt. Entfernungsbedingt überwog die Zahl die Beiträge aus Korea (181) und Japan (40).

Aus Europa waren die Nationen Italien mit 32, Deutschland mit 22 und Frankreich mit 19 Beiträgen vertreten. Die USA lieferten 16, Taiwan 11 und Brasilien 9 Beiträge.

Es war zu erkennen, dass die auf den jeweiligen Gegenstand der Umweltforschung bezogene Zahl der wissenschaftlichen Abhandlungen durch deren jeweilige Aktualität bestimmt wurde:

1. Der hochaktuelle, die Novelle der Deutschen TA Luft stark beeinflussende Themenbereich „Partikel, Feinstaub, PM10 und PM2,5“ wurde in 87 Beiträgen behandelt.
2. Ihm folgte mit 78 Vorträgen der ebenfalls hochaktuelle Themenkomplex „der carcinogenen Kohlenwasserstoffe, insbesondere der Schadstoffe Dioixine, PCB's und Benzol“.
3. Die Oxidantien, hauptsächlich Ozon und Stickoxide, wurden in 38 Forschungsberichten behandelt.
4. Über verkehrsbedingte Immissionsbelastungen in Großstädten wurde in 32 Vorträgen bzw. Postern berichtet.
5. Ferntransporte von Luftschadstoffen, Klimaeinflüsse auf Luftbelastungen und sonstige die Luftbelastungen beeinflussende Klimaverhältnisse wurden ebenfalls in 32 Beiträgen behandelt.
6. Die Versauerung des Regens sowie sonstige Ursachen des Waldsterbens wurden in 10 Vorträgen dargestellt.
7. Ergebnisse der Untersuchungen von Schwermetallen im Schwebstaub und Niederschlag wurden in 19 Beiträgen vorgetragen.
8. Über Methoden der Minderung von Schadstoffemissionen wurden 8 Erfahrungsberichte geliefert.
9. Allgemeine Grundsatzfragen der Luftreinhaltung und generelle Übersichten über das Erreichte und noch Durchzuführende in diesem Bereich national wie global wurden in 47 Vorträgen dargestellt.

Wie aus dieser nicht ganz vollständigen Auflistung zu entnehmen ist, stand auch auf dem fünftägigen internationalen Kongress in Seoul die Luftreinhaltung im Vordergrund.

Die 434 Vorträge sind von der IUAPPA und der „Korea Society for Atmospheric Environment (KOSAE) unter dem Titel „Greening the New Millenium“ auf einer CD veröffentlicht.

Sie können unter www.iuappa2001.org oder durch E-mail iuappa@covanpco.co.kr angefordert werden.

In der Linksammlung der Homepage www.umad.de kann die Liste der Vortragenden ebenfalls eingesehen werden und die gewünschten Originaltexte aus dem Vortragskatalog des 12. Clean Air Congress können angefordert werden.

Aus Deutschland wurden folgende Beiträge geliefert:

- Loeser R. und Reiml D. (TÜV Süddeutschland) : „Continuous Emission Monitoring in Germany“

- Mücke H.-G., Xhillari D., Kryzanowski H. und Schreiber H. (Umweltbundesamt, D14195 Berlin): „Health Impact Assessment of Particulate Matter in the WHO EUROPEAN Region“
- Reiml D., Precht F. und Yer K. (TÜV Süddeutschland): „Efficient Evaluation of Vehicle Emissions“
- Baumbach G., Zuberbuehler U., Straub D., Struschka M. (Univ. Stuttgart): „Investigation of Fine Particle Emissions from Wood Combustion Devices“ .
- Pfeiffer F., Struschka M., Baumbach G. und Hein K.R.G. (Univ. Stuttgart): „Determination of CH₄ Emission Factors during Combustion of solid Fuels in Households“
- Reiml D. und Lee D.-J. (TÜV Süddeutschland): „Prevention of Ecological Impacts - Practical Experiences from Germany“
- Borchert H. (Univ. Mainz, UMAD GmbH Berlin): „Stratospheric O₃-Intrusions Cause the Tropospheric O₃ – Background in Middle Europe“.
- Baumbach G. und Vogt U. (Univ, Stuttgart): „Conception of Air Quality Monitoring for Urban Areas“
- Davids P. (Landesumweltamt Nordrhein-Westpfalen): „Thirty Years of Experience with Airpollution Control in an Industrialised Region“.
- Pesch M., Weidauer D. , Ulbricht M. und Schulte St. (Eligt Laser Systems GmbH, D14513 Teltow): „Continous Monitoring of the Vertical Distribution of Tropospheric Ozone with a Stand-Allone LIDAR System“.
- Zimmermann U. (LfU Sachsen-Anhalt, Halle/Magdeburg): „Comparison of an Optical Remote Measuring Method and a Conventional Monitoring Station on Field Condition in a Street Canyon“.
- Sporenberg F. und Suder St. : „Environmental-Management-Systems in the Textil Coating Industry - a Report from Experience“.
- Loeser R. , Yong-Chan Yi und Reiml D. (TÜV Süddeutschland): „Emission Monitoring at Waste Incineration Plants“.
- Reichert T. F. und Pohnsner Ute (Fraunhofer-Institut für chem. Technik, D 76324 Pfinztal): „Effect of Air Pollution on Polymer Building and Automotive Materials - Natural Weathering of Polymers.“
- Kleiser R. , Yer K. und Reiml D. (TÜV Süddeutschland): „Modeling Air Quality – A Powerfull Instrument of Modern Environmental Policy“.
- Mücke H.-G. und Schreiber H. (Umweltbundesamt, D14195 Berlin) : „The German Action Programme on Environment and Health“.
- Mücke H.-G. (Umweltbundesamt D14195): „The Ambient Air Quality Situation in Germany“
- Koch E. (Ministerium für Umwelt, Nordrhein-Westpfahlen, D40190 Düsseldorf): „Air Pollution Abatement Policies in the Europeans Union and the Federal Republic of Germany Contradiction or Completion ? „
- Barth H.G. , Baumbach G. , Müezzino A. , Erdem U. und Vogel B. (Univ. Hannover, Univ. Stuttgart, Univ. Izmir/Türkei, Ege-Univ./Türkei): „Air Quality and Urban Development in Izmir / Türkei“.
- Baumbach G. (Univ. Stuttgart): „Methods of Testing and Standardisation of Measurement Methods for Emissions of Greenhouse Gas N₂O“.
- Lohrer W. (Umwelt-Bundesamt, D14089 Berlin): „Basic Principles of German Environmental and Clean Air Policy – Perspectives“.
- Bolwerk R. (Münster, Umweltschutzverwaltung) : „Waste Management and Environmental Protection by thr Use of Alternative Fuels in the Cement Production – Experience from Germany“.
- Zimmermann U. , Ehrlich Chr. , Noll G. , Kalkoff W.-D. (Landesamt f. Umweltschutz Sachsen-Anhalt Magdeburg/Halle): „Emission Monitoring of PM₁₀, PM_{2,5} and PM_{1,0} from Industrial Sources and Domestic Stoves“.

Aus dem deutschsprachigen Raum (Österreich und Schweiz) gab es folgende Beiträge:

- Hangartner M. (Schweiz, ETH Zürich) : „Diffuse Samplers in Air Quality Management“.
- Lorber K.E. (Österreich, Univ. Leoben) : „Landfill Gasemission Control“.
- Schwela D. (Schweiz, WHO) : „The Healthy Cities Air Management Information System AMIS – Status and Progress“.
- Schwela D. (Schweiz, WHO) : „Should Noise be Considered a Confounding Variable in Air Pollution Epidemiological Studies ?“.
- Manins P. et al. (Österreich, CSIRO Atmospheric Research): „The Atmosphere, State of Environment Report 2001 for Austria“
- Manins P. et al. (Österreich, CSIRO Atmospheric Research): „ Introduction in TAPM: The Air Pollution Model“.
- Lercher P. , Puritscher M. (Österreich, Univ. Innsbruck): „The Need for a Sufficient Accountance of Unspecific Effects in the Understanding of Health Risks.“
- Lang B. (Schweiz, ETH Zürich): „Clean Air Program in Central America“

Der 12. World Clean Air Congress in Seoul hat auch gezeigt, dass ebenfalls im fernöstlichen Bereich unserer Erde die Gefährlichkeit der insbesondere durch Verkehr und Industrie erzeugten Luftschadstoffe erkannt worden ist und man für Maßnahmen zur Luftreinhaltung große Anstrengungen unternehmen will.

In Seoul gibt es im innerstädtischen Wohn- und Arbeitsbereich ständig Verkehrsstauungen in dem bereits sehr gut ausgebauten z.T. sechsspurigen Verkehrsnetz. Erst 30% der im allgemeinen großen Autos sind mit Katalysatoren aus gerüstet.

Die Stadt liegt in einer langgestreckte Talebene des Flusses Han. Nach offiziellen Angaben leben und arbeiten in ihr ca. 10 Millionen Menschen - eine Schätzung nennt allerdings die Zahl 28 Millionen -. Es gibt dort häufig Inversionswetterlagen, die zur Anreicherung von Oxidantien und Kohlenwasserstoffen führen, wie wir es in Deutschland aus früheren Jahren her kennen.

Die Tagung erbrachte sowohl bereits bekannte als auch neue Erkenntnisse über das Auftreten von Luftschadstoffen und ihre Wirkungen auf Mensch und Umwelt.

Die Proceedings sind eine gute Quelle, sich über den weltweit aktuellen Stand der Forschung und der Erkenntnisse auf diesem Gebiet zu informieren.

Der „International Board (1998-2001)“ der IUAPPA, bestehend aus 34 Mitgliedern, hat entschieden, den nächsten, den „13. World Clean Air Congress and Exhibition“ entsprechend dem üblichen dreijährigen Turnus

vom 24. Bis 29. Oktober 2004 in Jerusalem, Israel,

durchzuführen. Der Kongress wird ausgerichtet unter Leitung von Prof. Dr. M. Luria von der Hebrew University of Jerusalem (HUJI) und von der „Israel Society for Ecology and Environmental Quality Science (ISEEQS)“.

Auf dieses große internationale Ereignis des globalen Umweltschutzes wird hier bereits hingewiesen mit dem Aufruf zur Teilnahme.

Interessenten wenden sich bitte an das Organisationskomitee mit der Homepage <http://www.kenes.com/cleanair> oder an die E-mail <http://www.kenes.com/cleanair>.